

Spangenberger Zeitung

Zeitung für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Wochentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend aus dem Hause einzigartig der Belegungen. Bezugspreis je Monat 0,40 RM. frei und der letztere Auflage „Unterhaltungsbettage“ Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 RM. Im Falle höherer Gewalt von Seiten Schadensfall getilgt.

Fernsprecher Nr. 127



Drahtanzeige: Zeitung.

Die Millimeter-Anzeigen-Seite kostet bei 40 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Die Millimeter-Grundpreis nach Preissatz nach 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für Anzeigen im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 25. Nov. 1935 gültigen Vertrag. Nr. 3. Anzeigeannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags. D. A. IX 600

und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Hauptkriechleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Mr. 128

30. Jahrgang

Donnerstag, den 28. Oktober 1937

Italien grüßt Deutschland herzlicher Empfang des Stellvertreters des Führers

dem engen
„Sommer-
fahrt“-
hungsse-
punt, dass
gebrochen
völlig ver-
erbindung
Rott für
tag den
den fran-
angeleite-
macht
seit der
inden sich
den Ver-
mit in den
Simeone
in den
Gewissens-
heiligen

dem Führer, Rudolf Höß, und der ihn begleitenden Abordnung des 28. Oktober in Rom einen außerordentlich herzlichen Empfang.

an der Grenze Italiens erwartete dem Stellvertreter

und seine Begleiter ein Sonderzug der italienischen

Regierung. Die mit dem fahrräumigen Zug aus

Italien eingetroffenen Sonderwagen der deutschen

Abordnung wurden mit diesem Sonderzug vereinigt. Als

die Morgenstunden Verona erreicht wurde, bestieg

die Abordnung der faschistischen Partei, an ihrer

Vertretung der Botschaft der Partei, Dr. Gardini, und

die Vertreter der faschistischen Miliz, General

Alfieri, sowie der Landesgruppenleiter Italiens

und die Parteiaußenstelle, Ettil, den Zug, um den Stellvertreter

des Führers und die Parteiaußenstelle nach Rom zu be-

geleiten, wo der Zug in rascher Fahrt das weite

Gebiet der norditalienischen Ebene durchfuhr, waren die

Abordnungen mit Hakenkreuzflaggen und Fahnen in den ita-

lianischen Nationalfarben reich geschmückt.

In Bologna, wo der Sonderzug einen kurzen

und ungebremstes Jubel empfand. Schon in den frühen

Morgenstunden zogen geschlossene Abordnungen von Sol-

daten aller Waffengattungen und Schwarzhemden mit

den italienischen Bahnhof, wo sich die Spitzen der Militär- und

Schwarzhemden, Offiziere in ihren farbenreichen Galan-

ten mit ihren Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

Menge von italienischen Fahnen und Standarten und eine große

</div

Spangenberg, den 28. Oktober 1937.

Schiff in Not!

Welt draußen in der Brandung steigen grette Segel. Das ist ein Signal für die Männer von der Rettungsschiff zur Rettung Schiffbrüchiger. Mit wenigen Minuten kann ein paar Augenblicke später Steuer und Motorboot durch die gischtenden Wogen. Schweren Booten brechen über den schwach gebaueten Segler, der auf einen Helfen gesetzt hat. Die Beplagung hängt in der Tatslage und wartet auf die Retter, die im Leben, wenn Menschenleben in Gefahr ist. Keiner weiß, ob er vor der nächsten Ausfahrt gefundet wird wieder zurückkehrt. Hofft alle von ihnen haben



Wohl und Kind zu Hause, die Pflicht aber verlangt den gesetzlichen Einzug. Die 3-Pfennig-Marke aus der Deutschen Briefmarkenserie, die im November d. J. von der Deutschen Reichspost herausgegeben wird, zeigt eines der Motorrettungsboote der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Auf diese Marke wird ein Zufluss von 3 Pfennigen erobert, der dem Winterhilfswerk des Deutschen Volkes zugesetzt wird. Die Markenbilder wurden vom Berliner Künstler von Ulrich Hendel entworfen und von der Reichspost gedruckt. Es sind insgesamt neun Marken, auf denen auch andere Schiffstypen, angefangen von den hölzernen ostpreußischen Rettungsbäumen, Segelschiffen, Überseeedampfern und „Ad.“-Dampfern bis zu den Eisenbahnrettungsbooten und Dampfern des Seidenfettes verhältniswert 3 bis 25 Pfennige, der Zufluss für das Winterhilfswerk 2 bis 35 Pfennige. Im vergangenen Jahre konnte über eineinhalb Millionen Mark für das Winterhilfswerk erzielt werden. Jeder, der WDW-Briefmarken kauft, bringt damit ein kleines geldliches Opfer, das aber noch lange keinen Vergleich aushält mit dem freiwilligen Einsatz des Lebens, den die Männer von der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger täglich auf sich nehmen.

Ortsgruppenversammlung. Die Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP hielt in Verbindung mit der NSDAP im Saale der Arbeitsdienstabteilung am Dienstag Abend eine Versammlung ab, die sich des besten Besuches erfreute. Der einfach und schlicht gehaltene Raum gab den nötigen Rahmen für ein tieferes Hineinsehen in den nationalen Sozialismus. Ortsgruppenleiter Pg. Jenner begleitete die Versammlungen aus freundlichste. Neben organisatorischen Befehlsmachungen verteilte er an die Parteianhänger die Ausweise mit der Ermauerung zur selbstlosen Hingabe für die Ziele der Bewegung. Es spricht dann der Ortsbeauftragte für das WDW, Pg. Gutermuth, über Sinn und Zweck des großen Hilfswerks. U. a. zieht er auf Bilanz über das Ergebnis der Sammelaktionen des Kreises Melsungen im letzten Jahre und ermahnt alle, gern und freudig für dieses heilige Werk der Nächstenliebe zu opfern. Sobann übernimmt der Ortswalter der DAF die Versammlung und übergibt Kreiswalter Schüle das Wort. Redner verstand es in nicht mißzuverstehender Weise, jeden einzelnen zu fassen. Immer wieder trat in seinen Worten das Soldatische auf, die Liebe zu Vaterland und Führer und der Wunsch, daß jeder Deutsche ein ganzer Krieger sein möge. Es sprach dann Pg. Hettler. Hier stand ein Redner vor uns, der in eindrucksvoller und vollzähmlicher Weise zu erzählen verstand. Seine Worte, die unter eine weltanschauliche Überschrift fielen, waren bei von jeder Effethylschererei. Die aus dem Alltag geprägten Lebenswirklichkeiten waren die besten Schulungsobjekte. Immer wieder zeigte er an Beispielen das Reagieren der Menschen auf ihre Umgebung und fand auch manchmal harte Worte, wenn er über die Gegner unseres Volkes sprechen mußte. Voller Interesse folgten alle Anwesenden der einsachen Redeweise des Redners; mit der von ihm ausgehenden Selbstverständlichkeit führte er alle etwas tiefer in die nationalsozialistische Weltanschauung und als er sein Referat beendete, konnte man auf allen Gesichtern lesen, daß man den Ausführungen dieses ausgewählten Erzählers gern noch eine weitere Stunde gehört hätte. Der Beifall kam aus vollen Herzen. Zum Abschluß brachte die Versammlung dem Führer ein dreiläufiges Siegesfeuer und mit den anschließend gefüngten deutlichen Liedern war die wirtlich anregende Versammlung bendet.

Bolzbücherei. Unter den Dichtern der deutschen Eigentümern, deren Werke stärksten Widerhall in Deutschland fanden, ragt empor Erich Edwin Dwinger. Seine Werke sind in der Bolzbücherei eingestellt und sind wohl mit die am meisten gelesenen Bücher. Dwinger weilt in russischer Gefangenenschaft, er führt uns in die Hölle von Zogloje, zeigt die unbefriedbare Not, den Hunger, das Leid der Armen hinter Stacheldraht. Dem körperlichen Zersfall schleicht sich die seelische Verwüderung bei Kameraden und Offizieren an. Ihre Kameradschaft läuft unter der Not, bis auch sie zerfällt, als alle an

Alle Volksgenossen sparen!

„Das Vertrauen der deutschen Später wird auch in Zukunft durch keinenlei wirtschaftliche Eingriffe und durch keinenlei leichtlinige Finanzabgaben enttäuscht werden.“ Dieser kundigen Erklärung, die der Führer am 21. März 1934 abgab, ist in Ver-

bindung mit der nationalen Erneuerung des Jahres 1933 angestiegen. Nicht nur wirtschaftlich besser gestellte Volksgenossen haben das Abre zur nationalen Sparaktivität beigetragen, sondern vor allem auch das große Heer der kleinen Später. Die von ungezählten Millionen zusammengetragenen Sparguthaben, mögen sie in Form von Anteilen oder Pfandbriefen gebildet werden oder sich in Sparbuch, umsichtigen Betreuung verändert, sind einer Generaloberst Göring konnte im März 1937 darauf hinweisen, daß besonders auf sorgfältige Verwaltung und Anlage der Spargeschäfte des kleinen Mannes geachtet werden müsse. Der nationale Sparntag, der auch in diesem Jahr wieder allorten begangen wird, führt jedem Volksgenossen die Notwendigkeit weiterer Sparaktivität vor Augen. An diesem Tag ergeht an jeden der Ruf zur weiteren Mitarbeit. Tragend muß hierbei das Bewußtsein sein, daß die alljährlich erneut angebotenen Beträge nicht nur das bisher erfolgreich durchgeführte Konsolidierungswerk fortzuführen gestatten, sondern darüber hinaus auch eine wirtschaftlich erwünschte Kreditgewährung sicherstellen, und zwar bestätigt, daß, nach den Worten des Ministerpräsidenten Göring, der Kreditwürdigkeit in seiner wirtschaftlichen Initiative gestärkt und gefördert wird. Jeder einzelne Volksgenosse dient, wenn er dem Ruf zur Mitarbeit folgt, nicht nur sich selbst, sondern auch der Volksgemeinschaft. Berufene Kreditinstitute, Sparkassen, Banken und Genossenschaften, stehen bereit, wenn es gilt, auch kleine Spareinlagen treuhänderisch zu verwalten.

Nationaler Sparntag

29.X.37



Wir können lachen!
Wir haben gespart -
Und werden sparen!

bindung mit der planvoll umsichtigen Wirtschafts- und Finanzpolitik des Dritten Reiches das Echo nicht vergaßt geblieben. Der deutsche Später in allen Ständen, in allen Ständen und Altersklassen hat den Ruf zur Mitarbeit, der zu verschiedenen Malen an ihn ergangen ist, getreulich befolgt. Nachhaltig sind

Leib und Seele zerstört, hofflos, hoffnungslos sind. Jeder Deutsche, der mit seinem Schicksal hadert, sollte dieses Buch als Erziehung zur Zufriedenheit lesen, wie auch das andere „Zwischen Preis und Not“. In diesem Buch schildert Dwinger sein Erleben als Kämpfer unter General Röthke gegen die Volksbewegung. Auch erschütternd! Die grauenhaften, zum Himmel schreitenden Zustände im Sowjetparadies lädt uns ein junger Deutscher miterleben, den Russlands Not und Grauen zur Frage drängt: „Und Gott schweigt?“. Weiter enthält die Bolzbücherei „Wir rufen Deutschland“, „Die legten Reiter“, Spanische Silhouetten. Letzteres ist ein Frontbericht aus Spanien.

Theater-Abend. Noch einmal verweisen wir auf die heute Abend im Schützenhaus stattfindende Aufführung des volksdeutschen Dramas „Wolgadeutsche rufen“. Erste Bühnenkünstler werden ein lebenswahrtes Bild aus dem Ringen der Wolgadeutschen vorführen. Wir nehmen an, daß der Ruf des VDA die Teilnahme am Auslandstreffen durch einen Besuch dieses Abends zu beweisen, den richtigen Widerhall findet.

Beilage. Unferer heutigen Gesamtauslage liegt ein Werbeprospekt der Vereinsbank Spangenberg, Zweigstelle der Vereinsbank zu Hess. Lichtenau e. S. m. b. H. bei. Zum Nationalen Sparntag sollen alle Volksgenossen darunter aufmerksam gemacht werden, welche Vorteile regelmäßiges Sparen bringt. Mancher will Wunsch kann so einmal später Wirklichkeit werden. Darum: spart regelmäßig!

Filmabend. Wie schon einmal erwähnt, findet am Sonnabend im Stöhr'schen Saale durch die Gaufilmstelle Kurhessen der NSDAP die Aufführung des Harry Piel-Filmes „Der Dschungel ruft“ statt. Am Rande des indischen Dschungels erleben wir hier eine Handlung, die alle mitreissen wird. Vor allem wird die Bewunderung groß sein über das gefährliche Spiel mit den in der Wildnis gefangenen Urwaldtieren und nicht minder groß wird sie sein über das selbstverständliche Spiel Harry Piel's, der als deutscher Farmer Bobby Roeder alle Herzen im Sturm erobern wird. Der Film, der die reiche Vegetation des Urwaldes widergespielt, wird mit seinen Abenteuern, Liebesleben und Räntzen auch hier in Spangenberg mit reisfester Begeisterung aufgenommen werden. Siehe auch heutiges Inserat.

Kraftfahrzeuge gegen Eisenbahnschranken! Am 3. Vierteljahr - Juli/September 1937 - sind im Bezirk der Reichsbahndirektion Kassel 11 Fahrzeuge durch Verschulden der Führer gegen geschlossene Schranken gefahren: fünf Personenkraftwagen, vier LKW-Kraftwagen, ein Motorrad und ein Pferdeführerwagen.

Altmarschen. In einer der letzten Nächte hat sich auf einer kleinen Waldbiese des Jagdbezirks Gubach ein Kampf zweier starker Hirsche mit tragischem Ausgang abgespielt. Zwei starke Wölfe machen in naturgewollter, ritterlicher Weise ihre Kräfte und gerieten in der Hölle des Kampfes mit ihren Geweihen in eine zur Wildabwehr angelegte unsachgemäße Drahtverspannung. Der Draht verfangt sich in den Geweihen der Hirsche und setzte die Tiere unlössbar aneinander. Im rastenden Kampf, der nun um die Freiheit töte, hat der an Körper und Geweih stärkere Hirsch seinem Gegner das Geweih gebrochen. Die Last des toten Gegners, etwa 160 kg, hing nun durch das Drahtgewirr fest am Geweih des Stärkeren. Im Kampf um die Befreiung von der Last des toten Gegners, den er am Geweih mitzuschleppen mußte, ist dann auch dieser Hirsch durch einen Sturz in einen Graben durch Grindbruch verendet. Die Qualen der beiden toten Tiere bei diesen

Vorgängen sind entsetzlich gewesen, das zeigen die Spuren am Tatort und an den Körpern der beiden Hirsche. Dieser herbe Verlust unserer heimischen Wildbahn dürfte Anlaß geben, solche Sanktions und nicht zweckentsprechenden Drahtspannungen zur Wildabwehr zu unterlassen oder sie so zu gestalten, daß sie tatsächlich nur eine Wildabwehr und nicht, wie in diesem Falle, eine große Gefahr für das Wild darstellen. Unser Wild ist Gut des deutschen Volkes und hat im Kampf um die Ernährungsfreiheit auch einen Posten auszufüllen.

Hoof. Ein 16-jähriger Bergmann, der in Wilhelmshöhe in einer Ziege des Habsitzwaldes arbeitet, geriet beim Zusammentreffen von Hunden mit dem Kopf zwischen zwei Wagen und zog sich schwere Verletzungen des Schädelns zu. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Landwehrhagen. Ein bei einer auswärtigen Firma beim Straßenbau beschäftigter Arbeiter geriet zwischen zwei Loren und erlitt dabei schwere Brustquetschungen. Der Verletzte wurde nach Kassel ins Stadtkrankenhaus gebracht.

Hersfeld. In der Nacht zum Mittwoch brach um 1 Uhr in dem Werk der Vereinigten Zutespinnereien am Seilerweg Feuer im Kesselhaus aus. Ein Wachbeamter der Wach- und Schließgesellschaft hatte das Feuer rechtzeitig entdeckt, er alarmierte die Feuerwehr, die beträchtlichen Sachschaden und einen größeren Brand verhinderte.

Reddinghausen. Ein Kraftwagenfahrer aus Oppenfeld fußt mit einem Lastwagen zusammen. Dem Kraftwagenfahrer mußte im Krankenhaus ein Bein abgenommen werden.

Hümme. Am 26. Oktober wurde auf der Bahnstrecke Hümme-Karlsfelden, in der Nähe von Hümme, eine 58-jährige Frau von dem Zug 1154 überfahren und getötet. Beim Biehüten wollte sie offenbar eine Ruh vom Bahnhof vertreiben, überhörte das Herannahen des Zuges, und lief unmittelbar vor die Maschine.

Mönchshosbach. Ein junger Mann wurde wegen Tierquälerei in Haft genommen. Er hatte eine Füre Dung zum Feld zu bringen. Als die Pferde an einem Verge nicht mehr mit vollem Spannkraft den Wagen zu ziehen vermochten, nahm der Röhring einen Strick und band ihn an Zunge und Hinterbein eines Tieres, daß er für besonders „faul“ hielt, fest. Nun feuerte er das Pferd durch Peitschenschläge an. Das Tier riß sich beim Ausschlagen die Zunge aus dem Halse heraus. Unter schweren Qualen mußte das Pferd noitgeschlachtet werden. Diese abschauliche Röheit und Unmenlichkeit wird vom Gericht wohl entsprechend geahndet werden.

Gläserzell. Über die Fulda wurde eine neue Brücke gebaut. Wenn früher der schon so lange notwendige Bau immer wieder zurückgestellt werden mußte, dann lag dies an den hohen Kosten. Nun haben die Einwohner Hand- und Spanndienste zur Errichtung der neuen Fulda-Brücke geleistet. Arbeiter aus Gläserzell führten die Betonarbeiten lohnlos aus. So entstand in enger Zusammenarbeit aller Gemeindemitglieder das neue Werk.

Schwarzes Brett der Partei.

Alle pol. Leiter haben an der Filmveranstaltung am 30. d. Mts., Beginn abends 20 Uhr, teilzunehmen.

Der Ortsgruppenleiter

Japan gegen Neumächtekonferenz

Der Japanische Außenminister Hotta überreichte dem belgischen Botschafter in Tokio, Baron de Vossemperre, die Antwort der Japanischen Regierung auf die Einladung der britischen Regierung zur Teilnahme an einer Neumächtekonferenz in Brüssel.

Die japanische Regierung lehnt danach die Teilnahme an der Konferenz der Neumächte mit der Begründung ab, daß der Bemühung um die Achtung dieser Konferenz auf einem Einstellung des Weltbundes fuhe, der Japan den Verleugnung des Neumächtevertrages anprangere. Dabei setzte Japan eine Handlungswelle gegenüber China lediglich eine Selbstverteidigungsmahnung dar, zu der Japan durch die antijapanische Propaganda der Chinesen gezwungen worden sei. Daher sehe die heimliche Situation außerhalb des Artikels 7 des Neumächtevertrages.

Japan's Aktionen in China dienen dem alleinigen Zweck, die chinesische Regierung zur Ausübung ihrer den Frieden im Fernen Osten bedrohenden und durch kommunistische Elemente geführten antijapanischen Politik zu zwingen und die Zusammenarbeit mit Japan anzustreben. Japan fordere von den Mächten, daß sie diese Nonnigkeiten verständen, ohne die eine Sicherung des Friedens in Ostasien unmöglich sei.

Im Anschluß an die Übereilung der Antwort wurde eine längere Erklärung ausgegeben, in der es heißt: Japan sei keineswegs einer internationalen Zusammenarbeit abgeneigt, jedoch könnten die derzeitigen chinesisch-japanischen Schwierigkeiten nur durch direkte Verhandlungen der unmittelbar beteiligten Länder gelöst werden.

Große Erfolge der Japaner

Nanking und Tschaoei erobert.

Nach japanischen Meldungen gelang es den vereinigten Heeren und Marinestreitkräften nach schweren verlustreichen Kämpfen, das festungsartig ausgebauten Kiangwan, etwa 5 Kilometer nördlich von Shanghai gelegen, und den lang umkämpften Nordbahnhof von Tschaoei zu besiegen. Bei fortstretenden Angriffen aus der Richtung Tschaoei in südlicher und Tschaoei in westlicher Richtung dauern die chinesischen Rückzugs- und Räumungsbewegungen auf die Bahnlinie Shanghai—Nanking an.

Wie aus Shanghai berichtet wird, zogen sich die Chinesen in Richtung Schenchi zurück. Große Teile des Dresd Tschaoei stehen in Flammen, auf dem Nordbahnhof weht die japanische Flagge.

Die mit dem Morgengrauen des Mittwoch begonnenen Operationen der japanischen Marinetruppen gegen Tschaoei führten nach einem mehrstündigen Luft- und Artilleriebombardement zur Umzingelung des Stadtteils, aus dem sich die chinesischen Truppen nach Sprengung ihrer Stellungen zurückzogen. Niedrige Brände auf 1 Kilometer Breite deckten die Rückzahne der chinesischen Front. Auch aus der Bogenstellung von Kiangwan, das am Mittwochmorgen ebenfalls von Truppen der japanischen Armee besetzt wurde, haben sich die Chinesen zurückgezogen.

Von der Straße Tschaoang—Nanfang südwärts vorstrebend japanische Truppen erreichten am Mittwochmorgen die Shanghai-Nanking-Bahn in der Nähe von Schenchi. Im Westen Tschaoangs ist die Schlacht noch auf der Höhe, erbitterte Kämpfe sind im Gange, da sechs neue chinesische Divisionen aus Kwangsi in die Kampfhandlungen eingegriffen haben.

Nachdem die Chinesen ihre Truppen bei Mansian zurückgenommen haben, haben sich die Japaner jetzt diesen Ort bis auf 500 Meter genähert und das südöstlich davon gelegene Kiangtiao besetzt. Dieser Ort liegt südlich der Bahnlinie Schenchi—Nanking. Am Mittwochmorgen

mittag drangen die japanischen Truppen bis in die Nähe des Tschaoang-Grabens von einem Punkte nördlich des Tschaoang-Grabens aus vor. Die Chinesen haben jetzt südlich des Tschaoang-Grabens Verstärkungsstellungen bezogen.

Bei der Besetzung von Tschaoei ging es nicht ohne schwere Kämpfe ab. Es bestehen dort noch zahlreiche Schlosshünen, die zur Zeit ausgeräumt werden. Mit der Einnahme von Tschaoei ist der erste Großanfall der Japaner abgeschlossen, der am 8. Oktober mit dem Überqueren des Wusung-Flusses südlich von Puhang eingeleitet worden war.

Das nächste militärische Ziel

Die nächsten japanischen Operationen im Raum von Schanghai ziehen, wie ein hoher japanischer Generalstabsoffizier dem D.A.V.-Vertreter mitteilte, darauf ab, einen Gürtel um Schanghai zu legen, der Schanghai von Nanking vollkommen abschneiden soll. Wenn die Nanking-Regierung daraufhin den Widerstand fortsetzen sollte, würden japanische Streitkräfte neue Operationen einleiten, die die Eroberung Nankings selbst zum Ziel hätten. Die Japaner hofften jedoch, daß die Nanking-Regierung sich vorher zu einem anderen Kurs entschließen würde.

Für deutsch-englische Verständigung

Eine Warnung an Kurzstilige.

Lord Astor sieht sich aufs neue in der Londoner "Times" für eine deutsch-englische Verständigung ein. Alle dienenden, die sich bisher in der "Times" zur Kolonialfrage geäußert haben, teilt Lord Astor in zwei Gruppen: die eine erkennt an, daß Deutschland volle Gleichberechtigung unter den Großmächten Europas haben müsse. Die zweite Gruppe vertrete die Ansicht, daß Deutschlands Forderungen niemals erfüllt werden könnten.

Diese Einstellung auf die Politik übertragen, bedeutet aber für das britische Imperium Selbstmord; denn so sei England vor die Wahl gestellt, entweder einen diplomatischen Rückzug unter größtem Prestigeverlust zu verbuchen oder aber in einen Krieg verwickelt zu werden, aus dem sich die Dominions gegebenenfalls fernhalten würden.

Eine solche Einstellung müßte unweigerlich zur Vorbereitung des Krieges und zu einem Weltkrieg führen, und all das nur, wenn England eine antideutsche Politik betreibe, sich weigere, Konzessionen gegenüber der deutschen Forderung auf Gleichberechtigung in der Kolonialfrage zu machen und wenn es eine Politik der Eintreibung durch Militärbündnisse verfolge. Eine solche Politik würde aber auch den strategischen Zielen des Kommunismus dienen, der die nichtkommunistischen Länder in Kriege verwickeln möchte in der Hoffnung, daß Revolutionen ausbrechen.

Abschließend meint Lord Astor, er gebe zu, daß die von ihm vorgeschlagene politische Linie ein Risiko in sich berge, aber diese Risiken für den Frieden seien weit aus weniger gefährlich als Weitrisiken, ewiges Suchen nach militärischen Bündnissen, die ständig wachsende Spannung der antideutschen Propaganda im Orient usw.

Neue Fahnen und Standarten

Übergabe in Hannover durch den Reichskriegsminister.

Auf dem Waterloo-Platz in Hannover mit seiner hochragenden Gedenkstätte für den Heldentum niedersächsischer Truppen fand gestern durch den Reichskriegsminister Generalmarschall von Blomberg die feierliche Übergabe der vom Führer verliehenen neuen Fahnen und Standarten an die Abordnungen von 92 Truppenteilen des 10. und 11. Armeekorps sowie der ersten Panzerdivision statt. Generalmarschall von Blomberg schritt nach seiner Ansprache auf dem Waterloo-Platz die Front der Fahnenkompanie und des Ehrenbataillons ab und erinnerte daran: "Zur Anerkennung die Soldaten daran, daß

Adolf Hitler, der Führer und Oberste Befehlshaber, bei Wehrmacht durch Verleihung der Fahnen und Standarten an die drei Wehrmachtteile einer heiligen Tradition neues Leben gegeben habe. Der Generalstabschef nannte den einen guten Soldaten und anderen Nationalsozialisten, der tapfer und beharrlich, tapfer und handeln seine Pflichten ue. Das Treuegeblüts mit den neuen Feindseligkeiten vertrat Hitler und unser deutsches Volk und Vaterland auf dem Höhepunkt übernahm Generalstabschef v. Blomberg die 92 Fahnen und Standarten der einzelnen Bataillone und Abteilungen, die Kommandeure übergeben erstaunt hatte, erzielte ein Vorbeimarsch der Fahnenkompanie und des Ehrenbataillons vor dem Reichskriegsminister.

Der Oberbefehlshaber des Heeres in Breslau

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Fritsch, übernahm auf dem Schloßplatz in Breslau den Truppen des 8. Armeekorps 49 Fahnen und Standarten. Zu diesem prachtvollen Schauspiel eingeschlossen die Breslauer Bewohner in großer Zahl eingetragen, gelunden hatten, schritt Generaloberst Freiherr von Fritsch, das Wort zu einer Ansprache ab und nahm dann Fahne für den Soldaten umrund. Nach dem Sieg des Führer und Obersten Befehlshaber der deutschen Wehrmacht sowie den nationalen Hymnen übertrug Generaloberst Freiherr von Fritsch jedem Kommandeur mit Handschlag die neue Fahne.

Anschließend dankte der Kommandierende General des 8. A.-K. General der Kavallerie von Kleist, dem Oberbefehlshaber des Heeres für die Übergabe der Truppen, wobei er auf die große militärische Tradition Schlesiens hinwies. Den Abschluß der feierlichen Fahnenübergabe bildete der Vorbeimarsch der Fahnenkompanie.



Freude durch das W.H.W.

Weltbild (M) Die Haustürplakette des W.H.W. für November.

Nationaler Spartag

Stichtag für Sondereinzahlungen auf Sparkonto

Oktober

29

Freitag

Tage kommen — Tage vergehen
Hast Du gespart, kannst Du bestehen!

Darum:
Trete ein in die Reihen der Sparer
bei der

Stadtsparkasse zu
Spangenberg

Nochmalige Feiertagsausgabe erfolgt am Montag,
den 1. November, von 10—12 Uhr.

Spangenberg, den 28. Oktober 1937

Der Bürgermeister.

Danksagung

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Besonderer Dank auch Herrn Warmer Dr. Bachmann für die wohlwollenden Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Hupfeld und Kinder

Elbersdorf, den 28. Oktober 1937

Die Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP

zeigt durch die Gaufilmstelle Kurhessen am Sonnabend, den 30. Oktober, um 17 Uhr und um 20,30 Uhr im Stöhr'schen Saale:

„Der Dschungel ruft“

Ein großer Abenteuerfilm im Urwald mit Harry Piel.

Eintritt 50 Pf., für Parteigenossen, Angehörige von Formationen und Parteigliederungen 40 Pf.

Ich mache hiermit bekannt, daß die ländliche Fortbildungsschule am Dienstag, den 2. November 1937, um 14,15 Uhr, eröffnet wird.

Spangenberg, den 28. Oktober 1937

Der Bürgermeister.

Fenner

Regelmäßiges Sparen führt zum Wohlstand!

Monatliche Einlagen von RM	5.—	10.—	20.—
ergeben nach 5 Jahren . . .	331,90	668,80	1327,60
" 10 . . .	735,80	1471,60	2943,20
" 15 . . .	1227,15	2454,30	4908,60
" 20 . . .	1824,90	3649,80	7299,60
" 25 . . .	2552,05	5104,10	10208,20
" 30 . . .	3426,85	6878,50	13747,—

Trotzdem Sie in 30 Jahren nur folgendes einzuzahlen haben Sie einen Zinsgew. von 1 800,— 3 600,— 7 200,— 1 636,75 3 273,50 6547,—

Dieser Berechnung liegt ein Durchschnittszug von 4 Prozent zu Grunde.

Treue um Treue ist Genossenschaftsbrauch, Wer bei uns spart, dem helfen wir auch!

Darum spare bei der

Vereinsbank Spangenberg

Zweigstelle der Vereinsbank zu Hess. Lichtenau e. G. m. b. H.

Kostenlose Ausgabe von Heimparkassen. Annahme von Sparinlagen auch von Nichtmitgliedern.

Glückwunschkarten

aus der Buchdruckerei H. Munzer
Spangenberg

Das Spezialmittel gegen Rheuma-, Ischias- und Nervenschmerzen „Frabolo“.

Schmerzgeplagte, wenden
Euch an

W. Wittstock
KASSEL, Nebelthaustr. 12
Generalvertrieber

STEMPEL
liefer schnell u. preisw.
die
Buchdruckerei
H. Munzer

Infiziert in der „Spangenberger Zeitung“



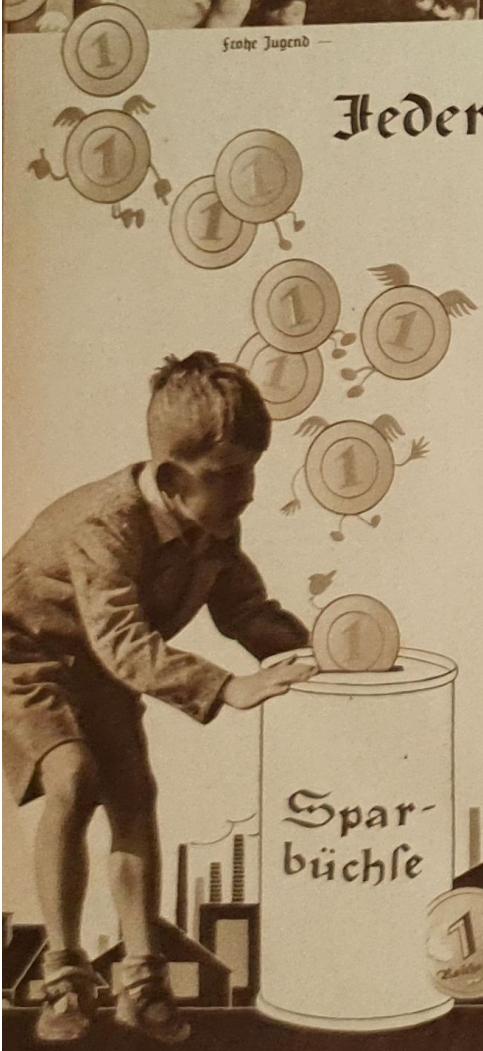


Frohe Jugend —

Erfolgreiches Schaffen —

Überall Aufbau —

Zufriedenes Alter — durch Sparen!



Feder Sparpfennig bringt Dich Deinem Ziele näher

Wer von uns hat nicht das Bestreben, sein Leben leichter zu gestalten und möglichst so einzurichten, daß es gegen die verschiedenen Wechselseitigkeiten des Schicksals gesichert ist? Ohne Ausnahme wohl jeder Mensch — nur mit dem Unterschied, daß der eine es energisch selbst in die Hand nimmt, der andere dagegen passiv bleibt und einen glücklichen Zufall erhofft, der ihm alles mühelos zubringt.

Du weißt ja genau, daß man sich nur auf sich selbst verlassen kann und daß der Zufall eine sehr unsichere Sache ist, auf den ein Leben lang auch vergeblich warten kann.

In nachdenklichen Stunden hast Du Dir sicher oft genug gesagt, daß Du nun anfangen willst, für die Zukunft vorzusorgen. Der Entschluß ist längst gefaßt — nur an der praktischen Ausführung scheiterte es bis jetzt. Es ist eigentlich unnötig, Dir noch einmal ins Gedächtnis zurückzurufen, daß das Sparbuch eine weit bessere, sichere Stütze ist als der glückbringende Zufall, daß Dein eigenes Spargeld Dich am ehesten vorwärtsbringt, Dir zu Erfolg im Beruf verhilft, die Gründung einer Familie ermöglichen wird und Dir auch später ein zufriedenes Alter verschafft. — Du weißt auch, wie notwendig gerade Du ein Sparbuch

brauchst, wieviel unbeschwerter, wieviel leichter Du leben könntest. Darüber besteht doch kein Zweifel, daß es angenehmer ist, zu wissen, daß man für irgendwelche unvorhergesehene schwierige Lagen immer eine Summe bereitzulegen hat. Du lebst nicht ständig in Sorge, das Leben sieht freundlicher aus, Du wirst optimistischer und damit erfolgsicher. Ein Sparbuch steht Dir in wichtigen Fällen mit Deinem eigenen und damit dem billigsten Geld zur Verfügung — Du kannst darüber anders disponieren als über fremdes geliehenes Geld. Du kannst günstige Gelegenheiten ausnutzen, und weil Du zuversichtlich und weitschauend bist, wirst Du vorwärtskommen.

Trotzdem Du alle diese Vorteile kennst, hast Du es bisher unterlassen, Dir ein Sparbuch einzurichten. Besitzt Du aber schon ein Sparbuch — so ist es erst dann von wirklichem Wert, wenn Du regelmäßige Einzahlungen — sind es auch nur kleine Beträge — darauf leistest.

Ob jung — ob alt — ganz gleich, in welcher Lebenslage Du Dich befindest — immer wird ein Sparbuch für Dich vorteilbringend sein. Wieviel Wünsche und Ziele hast Du, die Dir heute noch unerreichbar erscheinen. Sie sind es

nicht —, es liegt in Deiner Hand. Du kannst sie als freier, fleißiger Mensch durch überlegtes Entbehren unwichtiger Dinge und stolze Selbsthilfe — durch Sparen — erzwingen.

Denke daran am 29. Oktober — am 5. Nationalen Spartag des Deutschen Volkes — er ruft auch Dich zu Deinem eigenen Vorteil:

Fang' endlich an, regelmäßig zu sparen! — Wir helfen Dir und richten Dir gern ein Sparbuch bei uns ein.

Vereinsbank zu Hess.-Lichtenau

e. G. m. b. H.

Hess.-Lichtenau, Spangenberg, Waldkappel

Ein Sparbuch

händigen wir Ihnen aus, wenn Sie diesen Abschnitt an unserem Kassenschalter vorlegen und eine Mindesteinzahlung von 1 RM leisten.

Vereinsbank zu Hess.-Lichtenau